



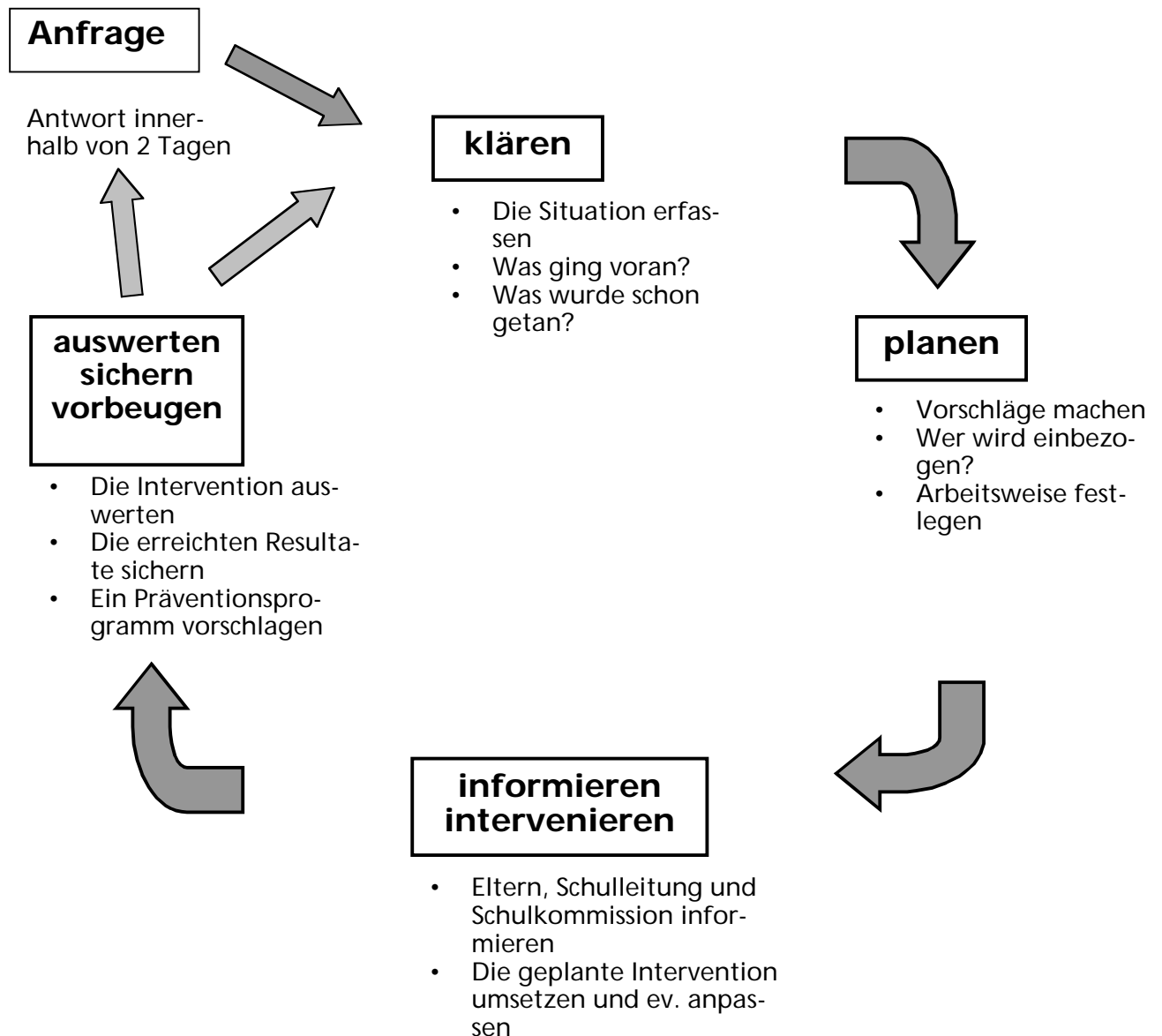
RIO Regionales Schulinspektorat Oberland

Für das Beratungsteam des RIO gelten bei Mobbing und Gewalt unter Schülerinnen und Schülern für die Beratungsarbeit die

Grundsätze

- **Bedürfnis- und situationsgerecht**
- **Hilfe zur Selbsthilfe**
- **Einbezug des Systems**
- **Nachhaltigkeit**

Vorgehensweise





RIO Regionales Schulinspektorat Oberland

Nicht zögern – handeln

Leistungsabfall, gedankenabwesend, auffallend oft krank, was ist mit Reto los?

Ein Gespräch mit der Mutter bringt keine Klarheit.

Hilfe von aussen ist unumgänglich. Sie soll Licht in die verworrene Situation bringen.

Das Regionale Schulinspektorat bietet Lehrpersonen professionelle Hilfe an. Die Beratungspersonen unterstützen auf unbürokratische Weise Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Schulleitungen bei ihrem Bemühen um eine Verbesserung in schwierigen Situationen.

Gemeinsam mit einer Beratungsperson werden individuelle Lösungsansätze erarbeitet. Ganz wichtig scheint uns ein systemisches Vorgehen.

In den Prozess werden möglichst alle eingebunden: Opfer, Täter und Umfeld.

Parallel wird mit den einzelnen Gruppen gearbeitet, Abmachungen und Resultate für alle transparent gemacht.

Bei der Durchführung in der Klasse, beim Informieren der Eltern und Behörden wird, sofern erwünscht, durch die Beratungsperson auch ein Support angeboten.

Drum: Nicht zögern – handeln.

Regionales Schulinspektorat
Beratungsstelle
Allmendstr. 18
3600 Thun
Tel. 033 227 67 34